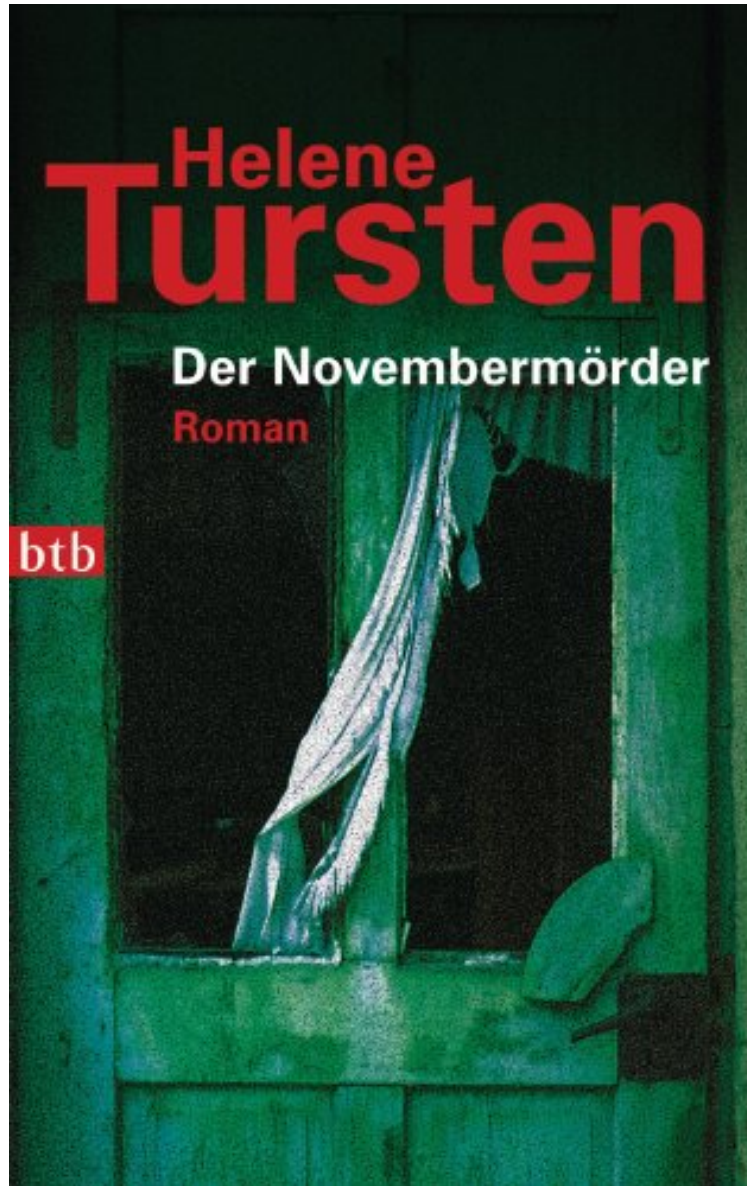


[FREE] Der Novembermörder: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 1)

Der Novembermörder: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 1)

Von Helene Tursten

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #107607 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-08Erscheinungsdatum: 2011-08-08File Name: B005FOOW0K | File size: 79.Mb

Von Helene Tursten : Der Novembermörder: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Novembermörder: Roman (Die Irene-Huss-Krimis 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. lohnt

nicht! Von Miller-Killer Ricard aber mehrere Hundert Seiten habe ich mich durch die handwerklichen Defizite der Frau Tursten gequält. Mit einem viel zu großen Ermittlerteam beladen, schafft die Autorin es kaum, Persönlichkeiten auszugestalten, die den Leser irgendwie ansprechen. Die Teenagerprobleme von Irene Huss' Kindern tun genauso wenig zur Sache, wie der Bluthochdruck des Hauptkommissars und dessen Abneigung gegen selbstbewusste Frauen, die es im Job zu etwas gebracht haben. Der Erzählstil beschränkt sich grtenteils auf das Zusammentragen der ermittelten Informationen in endlosen Teambesprechungen... ein bisschen in Gang kommt die Sache in den persönlichen Befragungen aber viel mehr Schauplätze bietet das Buch auch schon nicht mehr. Frau Tursten wirkt wie jemand, der bemüht ist, seine Hausaufgaben ordentlich zu machen, dabei aber bei den Richtlinien hängen bleibt, die der Lehrer vorgegeben hat. Die Sprache wirkt an einigen Stellen fehlerhaft (z.B. "Augenkontakt" statt "Blickkontakt"; "Brot" statt "belegte Brote"), was wahrscheinlich auf eine fehlerhafte Übersetzung zurückzuführen ist (mangels ausreichender Schwedischkenntnisse kann ich dies leider nicht überprüfen). Dank des Showdowns am Ende ertappe ich mich dabei, mich von den handelnden Figuren trotz allem ungern lösen zu wollen, das ist aber die Mühe nicht wert... lieber etwas Anderes lesen!

11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berühmtes Mittelmaß ohne bleibenden Eindruck
 Von Juli Tursten die neue Queen of Crime aus Schweden? Bei weitem nicht, erst müssten alle anderen Autoren des Landes ausgestorben sein. Aber für den totalen Verriss reicht es auch nicht. Dieses Buch kann sich schlicht in die Reihe mittelmiger Krimis, für mittelmige Unterhaltung, einreihen. Man kann es lesen, muss es aber nicht. In der, nicht gänzlich uninteressanten, Story wimmelt es an einer Vielzahl von Ermittlern die dem Leser nicht näher gebracht werden, weil sie unwichtig sind. Genauso wie eine Reihe von Nebenfiguren, die davon ablenken sollen, dass eigentlich nur die Familie des ersten Mordopfers wirklich verdächtigt werden kann. Tursten versteht es nicht Dreidimensionalität herzustellen ohne in banale Nebenschlichkeiten abzurutschen, das verlängert das Buch unnötig auf Kosten der Spannung. Erst zum Ende des Buches bekommen einige der Ermittler ein Gesicht, bei anderen fragt man sich selbst dann noch wer das eigentlich ist. Drei Sterne dafür dass die Logik eingehalten wird. Das Buch enthält in dieser Hinsicht keine groben Mängel. Das Tempo der Erzählung jedoch erinnert eher an spanische Siesta. Idee gut, schriftstellerisch aber schlecht umgesetzt.

14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sympathische Inspektorin aus dem hohen Norden
 Von Ein Kunde Der reichste Mann Gteborgs, Richard von Knecht, stürzt an einem regnerischen Novembertag von seinem Balkon in den Tod, direkt vor die Füße seiner Frau und seines Sohnes. Unfall oder Mord? Nun beginnen die Ermittlungen um das sympathische Gteborger Polizeiteam und ihrer Inspektorin Irene Huss. Ähnlich wie in den Krimireihen von Donna Leon, Henning Mankell oder Elizabeth George, geht es nicht nur darum einen Mord aufzuklären, gleichzeitig erhält der Leser/die Leserin auch einen Einblick in das Privatleben der Ermittlerin. Irene Huss ist eine erfahrene Inspektorin, hat einen Mann und zwei Kinder im Teenageralter, was hin und wieder Probleme mit sich bringt. Als sie mit dem Fall betraut wird, versucht sie sich Zugang zu der snobistischen Familie von Knecht zu verschaffen und schnell findet sie heraus, da viele Personen einen Vorteil aus Richard von Knechts Tod ziehen können. Lange Zeit tappen die Polizisten im Dunkeln, bis ein zweiter Mord passiert und die Ermittlungen in Schwung kommen. Mein erstes Buch dieser Autorin, aber sicherlich nicht das letzte. In der Reihe um die Gteborger Inspektorin sind bereits zwei weitere Bücher erschienen und das nächste kommt im Februar 2003. Ich werde sie mir bestellen!

Kurzbeschreibung An einem regnerischen Novembertag stürzt Richard von Knecht, der reichste Mann Gteborgs, von seinem Balkon in den Tod. Selbstmord oder Mord? Als drei Tage später auch noch sein Bruder in die Luft fliegt und am Hinterkopf des Toten eine Schlagwunde entdeckt wird, ist klar: Es geht um Mord. Damit ist Inspektorin Irene Huss gefordert. Die Mittvierzigerin, Trägerin des schwarzen Jiu-Jitsu-Gürtels und Mutter zweier halbwechsiger Töchter sieht sich zunächst vor einer Mauer des Schweigens. Sylvia, die Frau des Opfers, weint ihrem Mann kaum eine Träne nach. Ebenso der Sohn Henrik und seine schöne Frau Charlotte. Familie und Freunde, alle aus den besten Kreisen, verbitten sich die kritischen Blicke der Polizei in ihre wohlgeordnete Welt. Aber ein zweiter Mord stellt alles auf den Kopf, und endlich hat Irene Huss eine heiße Spur... Pressestimmen "Schweden hat eine neue Queen of Crime. Dieses Buch kann man nicht mehr aus der Hand legen." (Expressen) "Meisterhaft erzählt... verführt zu einem Lese-Marathon" (Kiel - Das Stadtmagazin) "Ein ideenreiches Erstlingswerk, das in Schweden mit enthusiastischer Begeisterung aufgenommen wurde - zu Recht." (Kulturnews Hamburg) "Mit ihrem Erstlingswerk gelang Helen Tursten ein ganz besonderer Krimi... Er entwickelt sich vom Geheimtipp zum heimlichen Bestseller unter den Krimikennern." (Sprint - Das Mitsubishi-Magazin)

Kurzbeschreibung An einem regnerischen Novembertag stürzt Richard von Knecht, der reichste Mann Gteborgs, von seinem Balkon in den Tod. Selbstmord oder Mord? Als drei Tage später auch noch sein Bruder in die Luft fliegt und am Hinterkopf des Toten eine Schlagwunde entdeckt wird, ist klar: Es geht um Mord. Damit ist Inspektorin Irene Huss gefordert. Die Mittvierzigerin, Trägerin des schwarzen Jiu-Jitsu-Gürtels und Mutter zweier halbwechsiger Töchter sieht sich zunächst vor einer Mauer des Schweigens. Sylvia, die Frau des Opfers, weint ihrem Mann kaum eine Träne nach. Ebenso der Sohn Henrik und seine schöne Frau Charlotte. Familie und Freunde, alle aus den besten Kreisen, verbitten sich die kritischen Blicke der Polizei in ihre wohlgeordnete Welt. Aber ein zweiter Mord

stellt alles auf den Kopf, und endlich hat Irene Huss eine heiße Spur...